

# Wochenblatt

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratenannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

für  
**Wilsdruff, Tharandt,**

**Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.**

**Amtsblatt**

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.  
Bierzigster Jahrgang.

Nr. 51.

Dienstag, den 22. Juni

1880.

## Bekanntmachung.

Der Vorstand der Amtshauptmannschaft Meissen, Herr Amtshauptmann **von Boffe**, ist am 19. Juni bis 24. Juli dieses Jahres beurlaubt und mit dessen Vertretung während dieser Zeit Herr Regierungsassessor **Dr. von Mayer** beauftragt worden.  
Dresden, den 14. Juni 1880.

Der **Kreishauptmann.**  
von **Einsiedel.**

## Bekanntmachung.

Ein Theil unserer Oberlausitz ist am 14. ds. Mts. von einem Unwetter heimgesucht worden, das aller Beschreibung spottet.

Ueber Hunderte von Familien ist namenloses Elend hereingebrochen und soll die Noth gelindert werden, so muß das ganze Land Opferwilligkeit zeigen.

An die Bewohner des hiesigen Bezirks richte ich die dringende Bitte, unseren schwer bedrängten Oberlausitzern zu helfen, schnell zu helfen.

Gaben werden von der Amtshauptmannschaft angenommen und zur zweckentsprechenden Verwendung an die Kreishauptmannschaft zu Bautzen weiter befördert werden.

Düftung erfolgt seiner Zeit in diesem Blatte.

Meissen, den 18. Juni 1880.

**Der Amtshauptmann.**

v. **Boffe.**

Auf Antrag der Erben des Hausbesizers **Karl Heinrich Petrich** in Klipphausen soll  
**am 10. Juli 1880, Vormittags 10 Uhr,**  
das zu dessen Nachlasse gehörige sub Fol. 8 des Grund- und Hypotheknbuches Nr. 13 des Brandkatasters und Nr. 68 des Flurbuches für Klipphausen verzeichnete, einen Flächenraum von — Sect. 3,7 Ar = — Ad. 20 □ M. umfassende und mit 35,03 Steuereinheiten belegte, auf 1800 Mk. — Pf. ohne Berücksichtigung der Oblasten gewürderte Hausgrundstück freiwilliger Weise an hiesiger Amtsstelle öffentlich versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle und im Schön'schen Gasthose zu Klipphausen aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Königliches Amtsgericht Wilsdruff, am 18. Juni 1880.  
**Dr. Gungloff.**

## Bekanntmachung.

Der Bau einer Deckschleuze auf der Töpfergasse, beginnend schrägüber der Hausthüre des Herrn Töpfer Benath und mündend in die Wölbschleuze auf der Dresdner Straße, 52 Meter lang, 0,42 Meter breit und 0,56 Meter im Lichten hoch, soll  
**nächsten Mittwoch, den 23. ds. Mts., Nachmittags 6 Uhr,**  
auf dem hiesigen Rathhause im Sessionszimmer an den Mindestfordernden öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen werden im Termine mitgetheilt, können aber auch schon zuvor in der hiesigen Rathsexpedition eingesehen werden.  
Wilsdruff, am 21. Juni 1880.

Der **Stadtgemeinderath.**  
**Zicker, Brgmstr.**

## Bekanntmachung.

Die diesjährigen **Grasnutzungen** auf der Vogelwiese, vor und hinter der Schießmauer, rechts und links an der Tharandter Straße und der Brücke sowie links am Mühlgraben und zwar vom Bichschuppen bis zur weißen Brücke, sollen  
**kommenden Sonnabend, den 26. dieses Monats,**  
**Nachmittags 5 Uhr,**

im hiesigen Schützenhause unter den daselbst gestellt werdenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.  
Wilsdruff, am 21. Juni 1880.

Der **Stadtgemeinderath.**  
**Zicker, Brgmstr.**

## Tagesgeschichte.

Kaiser Wilhelm ist am 19. d. bei herrlichstem Kaiserwetter in Bad Ems eingetroffen. Der Bahnhof und die zum Kurhause führende Straße war aufs Prachtvollste besetzt und bekrängt. Tausende von Schulkindern mit unzähligen Fähnchen bildeten Spalier. Vor dem Bahnhof hatte der Emsler Krieger-Verein und die zahlreichen Militär-Kurgäste mit Musik Aufstellung genommen. Auf dem Perron wurde der hohe Herr von dem Badekommissar v. Leyer, dem Polizeikommissar, Bürgermeister Brodzina, der Geistlichkeit und den Notabilitäten des Kurortes enthusiastisch empfangen und fuhr sodann in offener zweispänniger Kalesche die fast mit Blumenbouquets überfüllt

war, durch die jubelnde Menge unter den Klängen der Nationalhymne und dem Geläute der Kirchenglocken in das Kurhaus.

Ueber die in Berlin tagende Botschafter-Konferenz bringen große Zeitungen umfangreiche Telegramme. Der eine Korrespondent will Das, der andere Jenes erfahren haben, und am Ende weiß sicher keiner etwas, denn es wird gemeldet, daß die Konferenzmittalldes diesmal das gegenseitig gegebene Versprechen der Geheimhaltung der Vorgänge und Beschlüsse besser wahren zu wollen scheinen, als es 1878 bei der ersten Berliner Konferenz geschah. Es wird daher rathsam sein, den Spuren der Konjekuralpolitiker und Sensationsmacher nicht zu folgen und Mittheilungen abzuwarten, die den Stempel der Echtheit an der Stirn tragen.